

Biotopname Feuchtwiese am NO Rand Feldbergs in SW Uferzone des Haussee O Halbinsel Amtswerder		X		TK10 0 5 0 8 - 4 4 4 - 4 0 4 9		Biotop-Nr.	
Standort / Geologie Niedermoor in Uferzone des Feldberger Haussees				Anschluß in TK 			
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland				Film-Nr.		Bild-Nr.	
4 2 0				Luftbild-Nr. 7 9		0 1 2 7	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft		Größe in ha 0		9 0 0 0	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11905				Länge in m			
				min. Breite in m			
				max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 FiB			
				BR FFH-Geb.			
				FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode	
Code G F R						U M V	
% 1 0 0							
Vegetationseinheiten Kohldistel-Feuchtwiese							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten In der südlichen Uferzone des Kleinen Haussees östlich der Halbinsel Amtswerder hat sich ein kleines Niedermoor (Verlandungsmoor) gebildet. Es wurde über Stichgräben zum Haussee hin entwässert und über lange Zeiten als Wiese genutzt. Heute ist im seenahen Bereich ein Erlen-Bruchwald (Biotope 4047 und 4048) aufgewachsen. Der seefernere Bereich wird auch heute noch als Mähwiese bewirtschaftet. Die Feuchtwiese läßt sich am ehesten dem Komplex der Kohldistel-Feuchtwiese mäßig eutropher Standorte zuordnen. Sie enthält auch einige eher für die Pfeifengras-Feuchtwiesen typischen Arten wie Eriophorum angustifolium (Grabenränder), Carex panicea, Valeriana dioica, und Carex lasiocarpa. Bemerkenswert ist ein Bestand des Breitblättrigewn Knabenkrautes. Teilflächen weisen auch einen hohen Anteil von Carex acutiformis auf. Die Art kann hier aspektbildend werden. Die geringe Mähtätigkeit führt dazu, daß sich in den Randzonen das Schilf stärker ausbreitet. Eine westlich angrenzende Fläche ist bereits vollkommen verschilft Zaunwinden-Schilf-Röhricht). Zum Teil setzt auch eine Verstauchung mit sehr viel Geum rivale, Lotus uliginosus, Polygonum amphibium. Calystegis sepium und jungen Erlen ein.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung Bei Beibehaltung einer die gesamte Fläche einbeziehenden regelmäßigen Mahd derzeit keine Gefährdung							
						keine Gefährdung	
Empfehlung Wirklich flächendeckende Mahd; wünschenswert wäre auch die Wiedernutzung der westlich angrenzenden Schilf-Fläche							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 4 4 4 - 4 0 4 9					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		g Straße, Parkplatz			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				g Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		k Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
g Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
Carex acutiformis		<u>Carex nigra</u>		Festuca pratensis		Geum rivale			
Holcus lanatus									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
Alnus glutinosa		<u>Angelica sylvestris</u>		<u>Anthoxanthum odoratum</u>		<u>Avenula pubescens</u>			
Caltha palustris		Calystegia sepium		<u>Carex appropinquata</u>		<u>Carex disticha</u>			
<u>Carex lasiocarpa</u>		<u>Carex panicea</u>		Cirsium oleraceum		Cirsium palustre			
<u>Crepis paludosa</u>		<u>Dactylorhiza majalis majalis</u>		Filipendula ulmaria		<u>Galium uliginosum</u>			
Heracleum sphondylium		Lathyrus pratensis		<u>Leucanthemum vulgare</u>		Lotus uliginosus			
<u>Lychnis flos-cuculi</u>		Lythrum salicaria		Phragmites australis		Polygonum amphibium			
<u>Polygonum bistorta</u>		<u>Potentilla palustris</u>		Ranunculus acris		Thelypteris palustris			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
<u>Eriophorum angustifolium</u>									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 27.06.2006			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer						Foto: 1		Folgeseiten: 0	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	8	-	4	4	4	-	4	0	4	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Valeriana dioica Veronica chamaedrys

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)